

SV Ilmenau bittet um Teilnahme an der Onlinebefragung „SicherimSport“

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen und seine Sportjugend beteiligen sich mit weiteren acht Landessportbünden an der größten deutschen Breitensportstudie. Das Forschungsprojekt „SicherimSport“ beschäftigt sich mit sexualisierten Grenzverletzungen, Belästigung und Gewalt im organisierten Sport und erfasst per **anonymer Online-Befragung** Häufigkeiten und Formen sowie den Status Quo der Prävention und Intervention. Die online-Befragung läuft bis Ende August. Erste Ergebnisse werden Ende 2021 erwartet.

Die Studie wird federführend vom Landessportbund NRW gefördert und von der Bergischen Universität Wuppertal sowie dem Universitätsklinikum Ulm durchgeführt.

Die **anonymisierten Forschungsergebnisse** sollen mithelfen, die künftige Präventionsarbeit im organisierten Sport gemeinsam weiterentwickeln zu können. Fokus der aktuellen Studie ist der Breitensport, 2016/17 hatten die Universitäten mit der Studie „Safe Sport“ sexualisierte Gewalt im Leistungssport untersucht.



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Das Forschungsprojekt gliedert sich in zwei Module. Im ersten Modul, an dem sich der LSB und seine Sportjugend beteiligen, geht es um die Erfassung von Erfahrungen sexualisierter Grenzverletzungen, sexualisierter Belästigung und Gewalt in Sportvereinen im Rahmen einer Online-Befragung von aktiven oder ehemaligen Sportlerinnen und Sportlern in Sportvereinen im Alter ab 16 Jahren.

Gefragt wird hier auch, ob die im LSB gestarteten Angebote des Projektes Schutz vor sexualisierter Gewalt von Kindern und Jugendlichen im Sport: Prävention, Intervention, Handlungskompetenz 2011 – 2020 bekannt sind und welche ergänzenden Hilfs- und Präventionsangebote zum Thema Gewalt und Missbrauch gewünscht werden.

Im zweiten Modul wird der aktuelle Stand der vorhandenen Maßnahmen zur Prävention und Intervention in den Landessportbünden erhoben. Auf einer qualitativen Ebene zielt dieses Modul außerdem auf die Rekonstruktion von Fällen sexualisierter Gewalt. Hierzu werden qualitative Interviews mit beteiligten Akteuren geführt und mehrperspektivisch rekonstruiert. Die gewonnenen Erkenntnisse aus verschiedenen Perspektiven sind hochgradig relevant für die Interventionspraxis.

Besonders wichtig ist für die Verantwortlichen des SV Ilmenau, den Themenkomplex sexualisierte Grenzverletzungen und Belästigung sowie Gewalt in den Sportvereinen nicht zu tabuisieren, sondern „offensiv aufgeschlossen“ damit umzugehen. Dazu gehört natürlich auch die Bereitschaft, sich 20 Minuten für die sehr wichtige Onlinebefragung Zeit zu nehmen. Teilnehmen kann jede(r) ab 16 Jahren, unabhängig von einschlägigen persönlichen Erfahrungen.

Ausdrücklich werden alle Mitglieder des SV Ilmenau der beschriebenen Zielgruppe gebeten, an der Online-Befragung der beiden Universitäten teilzunehmen. Vom Ergebnis der Studie wird jeder Verein profitieren und können.

Direkt zur Befragung:



ww2.unipark.de/uc/Vereinsmitgliederbefragung_SicherImSport/